

Arbeitsrecht Plus: Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet

Die Überwachung der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze ist ein wichtiger Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Der Betriebsrat hat hier umfangreiche Überwachungs- und Mitwirkungspflichten. Die besten Gesetze nützen nichts, wenn sie von den Beteiligten nicht zur Anwendung gebracht werden.

Themen im Seminar sind deshalb: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG), Leiharbeit und das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), Teilzeitarbeit und Befristungen (TzBfG), Mutterschutz sowie Elternzeit und Elterngeld (MuSchG, BEEG), Rechte schwerbehinderter Menschen, SGB IX, Weitere Schutzgesetze (z. B. Pflegezeitgesetz, Berufsbildungsgesetz)

Termin

15.09. – 20.09.2019 • KA03819 • Inzell
(Freistellung nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX)



Farbe bekennen! Vielfalt gestalten - Zusammenhalt fördern

Die Ergebnisse der letzten Wahlen und der Wandel des Klimas in der Gesellschaft machen vor den Toren des Betriebs nicht halt. Herablassende Bemerkungen und Verachtung, Unverständnis und Gerüchte stehen der Entwicklung eines guten Arbeitsklimas im Weg.

Ausgehend von der Situation im Betrieb sammeln wir in diesem Seminar verschiedene Handlungsoptionen. Wir erkunden, entwickeln Visionen, planen mit euch mögliche Aktionen und klären dafür den rechtlichen Handlungsrahmen. Gemeinsam überlegen wir, wo und wie ihr euch Unterstützung organisieren könnt. Es geht darum, die Situation für alle Beschäftigten eines Betriebs zu verbessern und passgenaue Angebote für eine innovative Personalpolitik zu entwickeln.

Themen im Seminar

- rechtlicher Handlungsrahmen betrieblicher Interessenvertretung (beispielsweise nach § 80,1 [7] BetrVG sowie § 17 AGG) für Aufgaben und Möglichkeiten der Integration sowie der Personalentwicklung mit kultureller Sensibilität
- Klärung der eigenen Rolle
- Gleichstellungsberichte als Instrument: »Diversity Management« – was ist das?
- Best-Practice-Beispiele zum Nachahmen
- Überblick über Unterstützungsangebote und Möglichkeiten der betrieblichen Beratung und Finanzierung
- Transfer in die betriebliche Praxis: Strategieentwicklung für den Betrieb

Termin

10.02. – 13.02.2019 • WB00719 • Beverungen

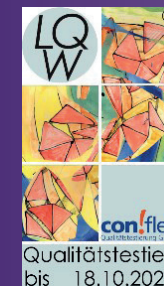
Neugierig geworden?

Unser komplettes Bildungsprogramm 2019, aktuelle Seminartermine und weitere Informationen zu unseren IG Metall-Bildungszentren finden sich im Internet:
www.igmetall.de/bildung



Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.

Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



Herausgeber:

IG Metall Vorstand
Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Ressort Bildungsplanung/-Management, Thomas Veit
Telefon 069 / 6693 - 2577, Fax 069 / 6693 - 24 67
E-Mail bildung@igmetall.de

Stand: Januar 2019

Fotos: Titel Adobe Stock/nd3000, innen Annette Hornischer
Produkt-Nr.: 41889-79824



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand



Weiterbildungsangebote für Frauen in Interessenvertretungen

Seminartermine 2019



Leiten – steuern – führen

Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung

Obwohl Erwerbstätigkeit und beruflicher Erfolg von Frauen inzwischen in der öffentlichen Debatte als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden, sind Frauen noch immer nicht genauso selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten. Dies gilt auch für die Interessenvertretung im Betrieb.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Teilnahme: Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen

Termin
10.03. – 15.03.2019 • WDo1119 • Beverungen



Seminar Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz

Fälle von Mobbing, Diskriminierung und sexueller Belästigung gibt es in jedem Betrieb. Häufig ist es nicht einfach geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Jede Art von Diskriminierung durch Benachteiligung und Belästigung, insbesondere in Form von sexueller Belästigung und Mobbing, ist eine schwerwiegende Störung des Betriebsklimas. Damit ist sowohl der Betriebsrat als auch das Unternehmen verpflichtet, Diskriminierungen zu unterbinden und ein partnerschaftliches Klima zu fördern und aufrecht zu erhalten.

Wie wir als Betriebsrat damit umgehen können, erarbeiten wir im Seminar anhand von betrieblichen Beispielen, um eigene Herangehensweisen und Strategien zu entwickeln. Dabei geht es nicht nur um das Vorgehen im Einzelfall, sondern wir lernen auch Präventivmaßnahmen und rechtliche Grundlagen kennen.

Termin
8. – 11.09.2019 • SX23719 • Sprockhövel
(Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX)

Kosten: 1.249,20 € (Übernachtung 255,00 € zzgl. MWst., Verpflegung € 165,00 € zzgl. MWst., Seminarkosten € 780,00 steuerfrei)

Hinweis
Die detaillierte Beschreibungen der Seminare sind im Bildungsprogramm der IG Metall 2019 für »Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« zu finden.

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates.

Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Termine
24. 06. – 28.06.2019 • WX02619 • Beverungen
(Freistellung nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX)
24.11. – 29.11.2019 • BTo4819 • Berlin
(Freistellung nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX, Bildungsfreistellungsgesetze der Länder)



Konfliktmanagement für Betriebsrätinnen Von der Streitlust zur Konfliktlösung

Mit Konflikten im Betriebsratsgremium, in der Belegschaft und im Kontakt mit dem Arbeitgeber umzugehen und sie zu managen, das gehört zur täglichen Arbeit von Betriebsräten. Die Erfahrung zeigt aber, dass sich Konfliktlösungsstrategien von Männern und Frauen wesentlich voneinander unterscheiden. Deshalb bieten wir dieses Seminar exklusiv für Frauen an.

Für die Entwicklung einer weiblichen Konfliktlösungskompetenz ist es sinnvoll, zunächst die eigenen Konfliktlösungsstrategien zu erkennen, zu analysieren und auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen.

Dazu trainieren wir insbesondere dialogische Kernfähigkeiten zur Erweiterung der rhetorischen Kompetenz. Als Konfliktmanagerin wird jede Frau dabei ihren eigenen Stil entwickeln und diesen in die Arbeit des Betriebsratsgremiums professionell einbringen.

Termin
07.07. – 12.07.2019 • LX32819 • Lohr
(Freistellung nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX)